



Im **Fachbereich: 2** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Germanistik** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Juniorprofessur (W1) für Integrierte Germanistik mit Tenure-Track-Option

zu besetzen.

Mit dem Leitbild einer integrierten Germanistik hat sich das Koblenzer Institut zum Ziel gesetzt, in einer disziplinübergreifenden Konzeption linguistische und literaturwissenschaftliche Zugriffe auf sprachliche, literarische und mediale Phänomene zu bündeln.

Aufgabenschwerpunkte:

Forschung in germanistischer Sprach- und Literaturwissenschaft in integrierender Perspektive. Lehre in sämtlichen in der Germanistik angebotenen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie die Prüfung studentischer Leistungen. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 Semesterwochenstunden. Weiter wird die Mitarbeit in Gremien und in der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium in Germanistik und der pädagogischen Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, werden eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit verlangt, die in der Regel durch eine Promotion von herausragender Qualität entweder in Neuerer deutscher Sprach- oder Literaturwissenschaft nachgewiesen wird, sowie weitere wissenschaftliche Arbeiten in integrierender Perspektive. Die Erfahrung in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten ist erwünscht.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet).

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Nach Ablauf der sechsjährigen Anstellungsphase als Juniorprofessorin/ Juniorprofessor besteht bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Möglichkeit der Übernahme auf eine Lebenszeitprofessur (W 2) im Rahmen eines Tenure-Track-Verfahrens, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz (u.a. § 50 Abs. 2 S. 3 HochSchG) erfüllt sind.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 20.09.2015** unter Angabe der **Kennziffer 107/2015** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Monographie und zwei einschlägige Aufsätze einzureichen.